

Zur Falterfauna Mährens und Schlesiens.

Von Hugo Skala, Altenfelden (Ob.-Öst.).

Mein letzter Beitrag zur Lepidopterenfauna des Gebietes im vorjährigen Entomologischen Anzeiger hatte den erfreulichen Erfolg, daß mich Herr Landgerichtsdirektor Warnecke auf verschiedene Angaben und Artspaltungen hinwies, deren Verfolgung zur Feststellung mehrerer für Mähren bisher nicht angeführter Arten führte. Herr Oberbaurat Wawerka sandte mir ein Verzeichnis von Schmetterlingen, die im Jahre 1931 in der Umgebung von Mährisch-Ostrau erbeutet wurde. Beiden Herren auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank.

Parn. apollo L. Herr Warnecke teilte mir mit, daß Fruhstorfer eine bei Teschen in „Nordmähren“ fliegende Rasse als subspec. *sicinius* abgetrennt habe. Teschen liegt aber nicht in Nordmähren, sondern in Ostschlesien (teils in der Tschechoslowakei, teils in Polen), auch fliegt bei diesem schlesischen Teschen in weiter Umgebung kein *apollo*. Der nächste mährische Fundort ist der Kotoutsch in der Nähe Neutitscheins, wo dieser schöne Falter, beziehungsweise die var. *strambergensis* Skala aber auch seit langer Zeit ausgestorben ist. Sonst dürfte der Apollofalter in Nordmähren nur noch bei Sternberg vorkommen. Ich glaube also annehmen zu müssen, daß diese subspec. *sicinius* Fruhst. nicht nur überflüssig, sondern unhaltbar ist. Leider ist ja gerade der *apollo* zum Spielzeug der Lepidopterenfreunde herabgesunken.

Lycaena aegusella Verity gehört, wie mir Herr Warnecke schrieb, nicht zu *argus* L., sondern zu der bisher für Mähren noch nicht genannten, also für dieses Gebiet neuen *insularis* Leech (= *ligurica* Obthr. = *ismenias* Meig.), die zwischen *argus* L. und *argyrognomon* Bgstr. einzuteilen ist.

Lycaena coretas O. wurde durch die Genitaluntersuchung tatsächlich als eigene Art festgestellt (Warnecke).

Lycaena thersites Cant. Herr Warnecke machte mich aufmerksam, daß die von Nikolsburg als häufig angegebene *Lyc. icarus* ab. *icarinus* Scriba vermutlich dieser meist verkannten kalkliebenden Art zugehören dürfte. Die Überprüfung meiner Restsammlung ergab wirklich die Richtigkeit dieser Annahme. Ich fand noch ein Weibchen dieser Art. Herr Klimesch (Linz) überprüfte über mein Ersuchen auch die im oberösterreichischen Landesmuseum befindlichen Nikolsburger Falter und fand darunter ein im Jahre 1904 von mir dort gefangenes Pärchen.

Gluphisia crenata Esp. VII. Mährisch-Ostrau im Juni 1931 (Wawerka). Sehr bemerkenswert, war seit Jahrzehnten verschollen.

Die von mir unter *Agrotis obelisca* Hb. angegebene ab. *fictilis* Hb. gehört nach Herrn Warnecke zu *temera* Hb., was sich als richtig erwies. Die unterseits deutlich durchschlagende Nierenmakel, die sich vom grauen Grunde hell abhebt, läßt diese Art leicht erkennen. Die Art ist neu für Mähren. Ich erhielt auch seinerzeit ein angeblich aus Nordmähren stammendes Stück der *obelisca* Hb. von Neuschild (aus der Sammlung Wocke), das gleichfalls eine *temera* Hb. ist. Die Angabe Nordmähren bleibt aber trotzdem bis auf weiteres unsicher.

Agrotis janthina Esp. VII. Mährisch-Ostrau im Juni 1931.

Dianthoecia luteago Hb. VII. Im Stadtgebiet Ostrau.

Mesogona oxalina Hb. Ebenso.

Catocala conversa Esp. soll im nomenklatorischen Typus und nicht in der var. *agamos* Hb. nicht nur bei Oderberg (VII), sondern auch bei Mährisch-Schönberg (VI) gefangen worden sein. Da ersterer bisher nur im Süden beobachtet wurde, nehme ich trotz gegenteiliger Behauptung Fehlbestimmung an.

Biston hispidarius F. VII. Mährisch-Ostrau, Ende März.

Amphidasis betularius ab. *insularis* Th. M. bei Mähr.-Ostrau. Sonst bisher noch nicht im Gebiete beobachtet.

Boarmia roboraria ab. *infuscata* Stgr. VII. bei Schönbrunn im Juni 1931 gefangen.

Nola centonalis Hb. VII. Mährisch-Ostrau im Juni 1931. Weder in Mähren noch in Schlesien bisher sichergestellt, wohl aber in Preußisch-Schlesien und auch in Niederösterreich.

Cnephasia incertana var. *minorana* H. S. VII. Umgebung von Mährisch-Ostrau im Juni.

Argyresthia nitidella F., ebenso.

Depressaria propinquella Tr. VII. Stadtgebiet von Ostrau im April (überwintert).

Incurvaria koernerella Z. VII. gleichfalls im Stadtgebiet von Ostrau im Mai. Der erste Nachweis für das Land.

Die in den Acta Musei Moraviensis XXX, 1931, S. 176 und 177 — ich habe leider keine Sonderabdrücke dieser Arbeit bekommen — veröffentlichten Zusammenstellungen erfahren somit hie und da eine kleine Änderung.

Im Weinbaugebiet (I) wurden 123, im Gebiete insgesamt 147 Rhopalocera und Grypocera entdeckt. Neun davon gehören wohl zu den Verschollenen.

Notodontidae im nördlichen Tiefgebiet (VII) 14 Arten.

Noctuidae im südlichen Weinbaugebiet (I) 353, im nördlichen Tiefgebiet (VII) 166, insgesamt 407 Arten. 27 davon zählen zu den Verschollenen.

Geometridae im nördlichen Tiefgebiet (VII) 126 Arten.

Nolidae in der nördlichen Tiefebene (VII) zwei, insgesamt aber acht Arten, eine davon verschollen.

Macrolepidoptera im Weinbaugebiet (I) 969, im nördlichen Tiefgebiet (VII) 418, insgesamt 1138 Arten.

Zweifelhaft oder seit langem verschollen sind folgende Großschmetterlinge:

Colias palaeno L. (dürfte bei Saar an der böhmischen Grenze noch vorkommen), *Limenitis camilla* Schiff., *Neptis aceris* Lep. (früher sehr häufig), *Argynnis arsilache* Esp., *amathusia* Esp., *pandora* Schiff., *Epinephele tithonus* L., *Lycaena optilete* Kn. (ein sicheres Belegstück in der Musealsammlung zu Linz), *sebrus* B., *Ochrostigma melagona* Bkh., *Acronycta menyanthidis* View. (vermutlich auch noch im Sumpfgebiete bei Saar), *Arsilonche albovenosa* Goeze (Entwässerung der Wiesen), *Agrotis molothina* Esp., *neglecta* Hb., *dahlii* Hb., *lucerna* L. (ich konnte vom naturhistorischen Museum in Wien keine Aufklärung darüber bekommen, ob es sich wirklich um diese oder doch um *nictymera* handle, die auch im unteren Mühlviertel in Anzahl gefangen wird), *fugax* Tr., *Mamestra serratilinea* Tr., *marmorosa* Bkh., *Miana captiuncula* Tr., *Luperina zollikoferi* Frr., *Episema scoriacea* Esp., *Aporophyla lutulenta* Bkh., *nigra* Hw., *Miselia bimaculosa* L., *Jaspidea celsia* L., *Caradrina superstes* Tr., *Amphipyra tetra* F., *Orthosia rutililla* Esp., *Orrhodia fragariae* Esp., *Xylina ingrica* H. S., *Xylocampa areola* Esp. (vermutlich von Doleschall verkannt), *Cucullia gnaphalii* Hb., *Plusia variabilis* Piller, *ni* Hb. (wahrscheinlich eine zwerghafte *gamma*), *Catocala nymphagoga* Esp., *Herminia cribrumalis* Hb., *Polyphoca ruficollis* F., *Acidalia trigeminata* Hw., *filicata* Hb., *flaccidaria* Zell., *Larentia aptata* Hb., *turbata* Hb., *infidaria* Lah., *Tephroclystia irriguata* Hb., *Stegania cararia* Hb., *Gnophos dumetata* Tr., *Pygmaena fusca* Thnbg. (trotz der in Mehrzahl gesehenen Belegstücke, deren Vorhandensein nicht immer beweiskräftig ist), *Cleogene lutearia* F., *Nola cicatricalis* Tr., *Comacla senex* Hb., *Aglaope infausta* L., zusammen 52 Arten.

Es muß aber bemerkt werden, daß die Sammler in Mähren und Schlesien anscheinend aussterben und daher in weiteren zwanzig Jahren alle mährischen Falter verschollen sein dürften.

Nepticulidae im Sudetengebiet (VI) 34, insgesamt nur 40 Arten, obwohl ihre Anzahl gewiß leicht auf 70 gebracht werden könnte.

Tineidae im Gebiete insgesamt 73 Arten.

Microlepidoptera in der nördlichen Tiefebene (VII) 166, insgesamt 1135 Arten.

Eine neue *Leptura*-Art aus Circassien (Col., *Cerambycidae*).

Von N. N. Plavilstshikov, Moskau.

Leptura (s. str.) *nadezhdae*, sp. n.

♂ Corpore nigro, elytris concoloribus testaceis, antennis nigris, articulis 4^o—6^o basi late rufescente fulvo annulatis, articulo 7^o basi anguste sed distincte rufescente maculato. Fronte verticeque densissime et sat grosse punctato, clypeo minus grosse et disperse punctato. Prothorace latitudinem vix longiore, lateribus rotundato, angulis posticis subacutis; disco et lateribus aequaliter densissime regulariterque punctato, punctis rotundis, marginis subelevatis; linea longitudinali nulla; pilis brunnescentibus erectis, satis densis, longisque, regulariter radialiter dispositis obsito. Elytris subconicis, versus apice parum attenuatis, apicem oblique rotundato-truncatis, angulo suturali minuto, sed distincte acuto producto, angulo externo rotundato; sat dense et forte punctatis, in triente basali longe (ut in prothoracis) et dense hirsutis; pilis suberectis brunnescentibus obsitis. Abdominis segmento anali apice profunde exciso, longitudinaliter late et profunde excavato. Meso- et metathorace abdomineque dense et sat longe, pedibus brevior subcinerascente pubescentibus. Pedibus mediocribus, tibiis posticis non excisis, subrectilineis, apice unispinosus. Long. corp. 12 mm, lat. 3,6 mm. Habitat: Caucasus occ.: Circassia, mt. Pseash'cho, 25. VIII. 1910 (Panin olim leg.! coll. mea). — ♀ ignota.

♂. Schwarz, Flügeldecken einfarbig blaß bräunlichgelb, die Basis des vierten bis sechsten Fühlergliedes breit rötlichgelb geringelt, siebentes Glied an der Basis rötlich gemakelt; Klauenglied an der Spitze und die Klauen rötlich. Kopf, Halsschild und die Flügeldecken bräunlich, die Unterseite fast silbergrau, Beine mehr gelblich behaart; die Pubescenz des Halsschildes und der Basaldrittel der Flügeldecken lang abstehend und dicht. Kopf mit mäßig flachen Nabelpunkten dicht besetzt, der Clypeus sehr weitläufig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Zur Falterfauna Mährens und Schlesiens. 179-182](#)